

„Beratungsstelle Soziale Stadt“ eröffnet

Hilfe für Familien in Not

BAD DÜRKHEIM. Vergangenen Monat hat im Stadtteil östliche Trift die Beratungsstelle für Menschen in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen eröffnet. In Kooperation mit der Kreisverwaltung, dem Verein für Familienförderung und in Zusammenarbeit mit dem Verein für Jugendhilfe in Ludwigs- hafen möchte die Stadtverwaltung die Hilfen für Familien in wirtschaftlichen Notlagen stabilisieren. Die Beratung wird bei Bedarf und auf Wunsch flankiert werden durch weitere Familien unterstützende Angebote, wie Hilfe bei der Arbeitsplatzsuche, Lehrstellensuche oder im Rahmen der Jugendhilfe. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Dieses Gemeinschaftsprojekt kostet insgesamt 580.000 Euro für die gesamte Laufzeit. Die Stadt übernimmt davon 120.000 Euro, das Jugendamt 290.000 Euro und 170.000 Euro der Bund. Arbeiten werden dort Carola Fickel,

Kirsten Hinze sowie Stephan Weigert. Carola Fickel wird Hilfe in der Erziehung geben und ist auf Psychologie spezialisiert. Kirsten Hinze arbeitete zunächst ehrenamtlich in der „Regiestelle bürgerschaftliches Engagement“ jetzt in der Beratungsstelle als Integrationshelferin und Arbeitsberaterin. Stephan Weigert ist ebenfalls gelernter Sozialpädagoge und zertifizierter Elterntainer. Er leistet Hilfe zur Erziehung. Das Team sucht noch sogenannte ehrenamtliche Familienpaten, die für die betroffenen Personen/ Familien als Ansprechpersonen immer erreichbar sind. Dies müssen keine ausgebildeten Pädagogen sein, sondern einfach Menschen mit einem offenen Ohr für die Probleme der Familien. Man habe das Projekt ganzheitlich angelegt, so dass es Schnittstellen und Netzwerke mit anderen Institutionen gebe, sagte Bürgermeister

Wolfgang Lutz bei der Einweihung der Räumlichkeiten. Man wolle ganz aktiv auf Personen zugehen, von denen man glaubt, dass sie Unterstützung brauchen, so der städtische Sozialdezernent Theo Hoffmann. Claus Potje, Sozialdezernent in der Kreisverwaltung Bad Dürkheim bemerkte, dass die Beratungsstelle ein gutes Beispiel dafür sei, dass man in Bad Dürkheim schon lange gut zusammenarbeitet. Dies konnte auch Pfarrer Dr. Frank Bibinger für die evangelische Kirche bestätigen. Er freute sich, dass die langjährige Vernetzung fortgeführt wird und man den Familien Hilfe anbietet.

Info:

Die Beratungsstelle befindet sich in einer Wohnung „Am Stadion 26“ und ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, Donnerstag auch von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.



v.l.n.r.:

Wolfgang Lutz, Claus Potje, Kirsten Hinze, Carola Fickel, Dieter Grünewald, Stephan Weigert, Theo Hoffmann